



28.10.2019

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

Kurzprotokoll über die Sitzung
des Ausschusses für Technik und Umwelt
- gleichzeitig Betriebsausschuss
vom 24.10.2019

- Öffentlich -

Ausschuss für Technik und Umwelt

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat in seiner letzten nicht-öffentlichen Sitzung am 02. Mai 2019 der Beschaffung von drei zusätzlichen Fahrzeugen inklusiver Anbaugeräten in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 zugestimmt, sofern sich der Landkreis Göppingen an der Finanzierung im Verhältnis des Lohnstundenschlüssels (55% Landkreis Esslingen, 45% Landkreis Göppingen) beteiligt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Beschaffung von zwei weiteren Fahrzeugen inklusiver Anbaugeräten in der Haushaltsplanung 2020 aufzunehmen. Der Überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung von 0,376 Mio. Euro zur Auftragserteilung im Haushaltsjahr 2019 wurde zugestimmt. Den entsprechenden Stellenneuschaffungen im Stellenplan 2019 und 2020 wurde zugestimmt.

Die Öffentlichkeit nimmt hiervon Kenntnis.

2. Wahl eines Stellvertreters des Vorsitzenden

In offener Wahl wird einstimmig Kreisrat Peter Nester als Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

3. Energiebericht 2017/2018

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt diesen Energiebericht zur Kenntnis.

4. Elektromobilitätskonzept für den Landkreis Esslingen

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt dieses Elektromobilitätskonzept zur Kenntnis.

5. Projekt Emissionsfreie Straßenmeisterei

Der Ausschuss für Technik und Umwelt fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- 5.1 Der Landkreis Esslingen beteiligt sich am Projekt „H2Rivers – Wasserstoff an Rhein und Neckar“ mit dem Förderprojekt „Emissionsarme Straßenmeisterei“ (LKES²) in der Kategorie HyPerformer.
- 5.2 Für das Projekt werden zwei Straßenbetriebsdienstfahrzeuge (eines in 2020 und ein weiteres in 2021 oder 2022) zusätzlich zur Verfügung gestellt.
- 5.3 Für die Ersatzbeschaffung und die Ertüchtigung der Straßenbetriebsdienstfahrzeuge werden in 2020 Mittel i. H. v. 295.000 EUR und in 2021 weitere 295.000 EUR benötigt.
- 5.4 Die Mittel werden über das Änderungsverzeichnis in den Haushaltsplan 2020 und die mittelfristige Finanzplanung eingestellt.

6. Jahresbericht Wirtschafts- und Tourismusförderung 2019

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

7. Förderrichtlinie des Landkreises Esslingen für Projekte im Naturschutz - Vergabe der Fördermittel 2020

Der Ausschuss für Technik und Umwelt fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- 7.1 Der Förderung an den Trägerverein Umweltzentrum Neckar-Fils e.V. (siehe Ziffer 1, 2 und 3 Sachdarstellung in Vorlage 122/2019) in Höhe von 15.400 EUR im Haushaltsjahr 2020 wird zugestimmt.
- 7.2 Der Förderung an den NABU Kreisverband Esslingen e.V. (siehe Ziffer 4 Sachdarstellung in Vorlage 122/2019) in Höhe von 7.000 EUR im Haushaltsjahr 2020 wird zugestimmt.
- 7.3 Der Förderung an den Obst- und Gartenbauverein Plochingen e.V. (siehe Ziffer 5 Sachdarstellung in Vorlage 122/2019) in Höhe von 2.850 EUR im Haushaltsjahr 2020 wird zugestimmt.

8. Projektbericht Obst- und Gartenbauberatung

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt diesen Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

**9. Erweiterung und Generalsanierung Rohräckerschulzentrum
- 15. Projektkurzbericht**

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

**10. Verschiedenes
- Finanzierung Biosphärengebiet Schwäbische Alb**

Erste Landebeamtin Dr. Leuze-Mohr informiert, dass für die Grundfinanzierung des Biosphärengebiets 2007 ein Landesanteil von 70 % und ein Kommunalanteil von 30 % vereinbart worden sei. Der kommunale Beitrag werde anhand eines Finanzierungsmodells mit Grundbeitrag nach Einwohnerzahl im Biosphärengebiet zuzüglich eines Flächenbeitrags aus gewichteter Fläche gestaffelt. Die Flächen Entwicklungszone, Pflegezone und Gemeindewald in der Kernzone werden dabei entsprechend ihrer Wertigkeit gewichtet. Im Zuge der Einrichtung des Biosphärengebiets habe der Ausschuss entschieden, dass der Landkreis Esslingen ab dem Jahr 2011 den kommunalen Finanzierungsanteil für die auf seiner Gemarkung beteiligten Kommunen übernimmt.

2017 habe das Land darum gebeten, die tatsächliche Kostenverteilung zwischen Land und Kommunen zu überprüfen und anzupassen. Grund dafür seien allgemeine Kostensteigerungen sowie in den Vorjahren die Übernahme von entstandenen Mehrkosten durch das Land. Die regelmäßige Aktualisierung des kommunalen Finanzierungsschlüssels auf der Basis jeweils gültiger Einwohnerzahlen sei dabei aus dem Blick geraten. Gleichzeitig sei es notwendig, den Personalschlüssel der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets unter Beachtung der Kriterien für die Anerkennung und Überprüfung von Biosphärenreservaten der UNESCO in Deutschland (MAB-Kriterien) zu überprüfen und stufenweise Personal aufzustocken.

Für das Jahr 2020 werde nach all dem für alle Landkreise bzw. Städte und Gemeinden der kommunale Grundbeitrag angepasst. Der Beitrag für den Landkreis Esslingen werde sich daher von 67.994 € auf 89.101 € erhöhen. Für die Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen sei nach der Hauptsatzung der Landrat zuständig, dennoch wolle man den Ausschuss hierüber informieren.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt dies zur Kenntnis.

Betriebsausschuss

11. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Betriebsausschuss hat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung am 02. Mai 2019 beschlossen, dass der Beschluss des Betriebsausschusses vom 10. Mai 2001, mit welchem die Stundenvergütung auf mindestens 18 DM und die Anpassung dieser Vergütung an die künftigen tariflichen Lohnerhöhungen festgelegt wurde, aufgehoben wird und künftig die Eingruppierung der geringfügig Beschäftigten (z. B. Recyclinghofmitarbeiter) in die Entgeltgruppe 1 TVÖD erfolgen wird.

Die Öffentlichkeit nimmt hiervon Kenntnis.

12. Bericht über die Geldanlagen des AWB vom 01.01.2019 bis zum 30.06.2019

Der Betriebsausschuss nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

13. Verschiedenes - Vergärungsanlage Leonberg

Der Vorsitzende informiert, dass man sich im Aufsichtsrat der Biovergärungsanlage Leonberg einig gewesen sei, dass man trotz des Brandes in der Anlage die beschlossene Kooperation in Form einer gemeinsamen GmbH fortführen, und die Vergärungsanlage am Standort Leonberg wieder neu aufbauen wolle. Während der Zeit des Wiederaufbaus habe man Böblingen ein zusätzliches Entsorgungskontingent in der Kompostierungsanlage in Kirchheim zugestanden. Details zur Brandursache würden derzeit noch untersucht. Die Anlage in Leonberg sei versichert gewesen, so dass hierdurch keine zusätzlichen Kosten zu berücksichtigen seien. Gemeinsam wolle man nun eine neue gute Anlage nach den neuesten Erkenntnissen planen und erwartbare Zuschüsse prüfen. Zunächst gelte es zu planen, die Finanzierung zu klären und danach einen Baubeschluss zu fassen.

Der Betriebsausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

gez.
Heinz Eininger
Landrat